

II-2727 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1435 1J

1991-07-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Svihalek  
und Genossen  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Klagen von Bürgern über die Arbeitsmarktverwaltung

Die Arbeitsmarktverwaltung hat eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen. Trotz mancher Schwierigkeiten ist die Arbeitsmarktverwaltung eine bewährte Institution. Immer wieder steht diese Behörde jedoch auch im Mittelpunkt der Privatisierungsdiskussion. Gerade deshalb sollten bestimmte Schwächen besonders gründlich ausgeschieden werden. Einem Bericht der Donaustädter Bezirkszeitung "BZ" ist zu entnehmen, daß manchmal BürgerInnen sehr oberflächlich behandelt werden. Gerade Arbeitslose trifft dies aber oft sehr hart, da sie sich oftmals als "schuldige Bittsteller" vorkommen. Gerade vom Arbeitsamt 1020 Wien, Pasettistraße 74, sind, wie die "BZ" berichtet, neuerdings verstärkt Klagen aufgetaucht.

Daher stellen die oben angeführten Abgeordneten folgende

A n f r a g e:

1. Sind Ihnen in letzter Zeit vermehrt Klagen über das Arbeitsamt Pasettistraße 74 bekannt geworden?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen?
3. Gibt es in den Arbeitsämtern eine Art "Beschwerdebrieffkasten"?
4. Wenn ja, wieviele Beschwerden in den Wiener Arbeitsämtern gab es 1989 und 1990?
5. Welche zusätzlichen Maßnahmen werden Sie ergreifen, um das Personal noch besser in Richtung Kundendienst auszubilden?